

Ausdauernde Blütenstauden für den Bauerngarten

Der Ursprung heutiger Gärten ist der Bauerngarten. Diese Gartenform vereint Nutz- und Zierpflanzen, Zweckmäßigkeit und Attraktivität. Das abwechslungsreiche Miteinander setzt nicht nur optische Akzente, sondern bedeutet auch zeitgemäßen Pflanzenschutz.

Kennzeichen der typischen Blütenstauden des Bauerngartens ist nicht nur ihr allgemein bekanntes Erscheinungsbild, sondern vor allem ihre Anspruchslosigkeit bei üppigem Wachstum, Vitalität und reicher Blüte. Deshalb eignen sie sich auch für moderne Gärten hervorragend. Zwiebel- und Knollenpflanzen ergänzen den Flor im Frühjahr, werden jedoch aus Platzgründen nicht aufgelistet.



Stauden (sortiert nach Blütezeit)	Blütezeit Blütenfarbe	Höhe Abstand	Idealer Standort	Besonderheiten	Ver- mehrung
Christrose (<i>Helleborus niger</i>)	November – März weiß	25 cm 40 x 40 cm	☼ – ☾ trocken-frisch	selten umsetzen; durchlässiger Kalkboden; sehr stark giftig!	Teilung Aussaat
Kissen-Primel (<i>Primula vulgaris</i>)	März – April gelb	10 cm 25 x 25 cm	☾ – ● frisch	samt leicht aus; regelm. teilen; liebt nährstoffreichen Boden	Teilung Aussaat
Duft-Veilchen (<i>Viola odorata</i>)	März – Mai viele Farben	10-15 cm 40 x 40 cm	☼ – ☾ frisch-feucht	Blütenteppich im lichten Schatten; unter Gehölzen	Teilung Aussaat
Kaukasusvergissmeinnicht (<i>Brunnera macrophylla</i>)	April – Mai blau	40 cm 35 x 35 cm	☾ – ● trocken-frisch	humoser Boden; langlebige Staude; samt leicht aus	Teilung Aussaat
Gämswurz (<i>Doronicum orientale</i>)	April – Mai gelb	40 cm 40 x 40 cm	☼ – ☾ frisch	wertvoller Frühlingsblüher; beliebte Schnittblume	Teilung Aussaat
Akelei (<i>Aquilegia vulgaris</i>)	Mai – Juni viele Farben	50 cm 35 x 35 cm	☼ – ☾ trocken -frisch	nährstoffreicher Boden; samt leicht aus; robuste Wildart	Aussaat
Tränendes Herz (<i>Dicentra spectabilis</i>)	Mai – Juni rosarot	60 cm 60 x 60 cm	☼ – ☾ trocken-frisch	nicht zu tief pflanzen; humoser Boden; zieht im Sommer ein	Teilung
Schwertlilie (<i>Iris-Cultivars</i>)	Mai – Juni viele Farben	20-90 cm 35 x 35 cm	☼ trocken	Rhizome flach setzten; nässeempfindlich; alle 4 Jahre teilen	Teilung
Bauern-Pfingstrose (<i>Paeonia officinalis</i>)	Mai – Juni rosa, rot, weiß	80 cm 60 x 60 cm	☼ frisch	nicht zu tief pflanzen; selten umsetzen; tiefgründiger Boden	Teilung
Taglilie (<i>Hemerocallis-Cultivars</i>)	Juni – Juli viele Farben	60-100 cm 60 x 60 cm	☼ – ☾ frisch-feucht	Einzelblüte hält nur einen Tag; universell verwendbar	Teilung
Steppen-Salbei (<i>Salvia nemorosa</i>)	Juni – Juli blau	40 cm 30 x 30 cm	☼ trocken-frisch	durchlässiger Boden; mäßig Nährstoffe; remontierend	Teilung Aussaat
Gelbe Schafgarbe (<i>Achillea filipendulina</i>)	Juni – August gelb	80-100 cm 50 x 50 cm	☼ trocken-frisch	gute Schnittstaude; nährstoffreicher Boden; remontierend	Teilung Aussaat
Blauer Eisenhut (<i>Aconitum napellus</i>)	Juni – August blau	110 cm 50 x 50 cm	☾ frisch-feucht	kühler, nährstoffreicher Boden; langlebig; sehr stark giftig!	Teilung
Knäuel-Glockenblume (<i>Campanula glomerata</i>)	Juni – August blau	50 cm 40 x 40 cm	☼ trocken-frisch	Rückschnitt nach Flor fördert Vitalität; Wurzel ausläufer	Teilung Aussaat
Lupine (<i>Lupinus-Cultivars</i>)	Juni – August viele Farben	80-100 cm 40 x 40 cm	☼ trocken-frisch	Stickstoffsammler; nicht zu kalkreich; remontierend	Teilung Aussaat
Brennende Liebe (<i>Lychnis chalcedonica</i>)	Juni – August rot	60-100 cm 40 x 40 cm	☼ trocken-frisch	üppiger Flor; Schnittstaude; remontierend	Teilung Aussaat
Rittersporn (<i>Delphinium-Cultivars</i>)	Juni – September blau, rosa, weiß	80-160 cm 60 x 60 cm	☼ frisch	durchlässiger, nährstoffreicher Boden; remontierend	Teilung Steckling

Stauden (sortiert nach Blütezeit)	Blütezeit Blütenfarbe	Höhe Abstand	Idealer Standort	Besonderheiten	Ver- mehrung
Garten-Margerite (<i>Leucanthemum superbum</i>)	Juli – August weiß	80 cm 40 x 40 cm	☼ frisch	anspruchlos; kurzlebig auf nassem Boden; remontierend	Teilung
Hoher Sommer-Phlox (<i>Phlox-Cultivars</i>)	Juli – August violett, rosa, weiß	80-120 cm 50 x 50 cm	☼ – ◐ frisch-feucht	nährstoffreicher, durchlässiger Boden; absonniger Platz	Teilung Steckling
Sonnenauge (<i>Heliopsis helianthoides</i>)	Juli – September gelb	80-130 cm 60 x 60 cm	☼ trocken-frisch	langblütige, gute Schnittstauden; nährstoffreicher Boden	Teilung Steckling
Indianernessel (<i>Monarda-Cultivars</i>)	Juli – September rot, violett, rosa	80-120 cm 60 x 60 cm	☼ frisch	Ausläufer bildend; aromatischer Duft; langblütig	Teilung Aussaat
Sonnenhut (<i>Rudbeckia laciniata</i>)	Juli – September gelb	160 cm 60 x 60 cm	☼ frisch	prächtige Leitstauden; alle 5-6 Jahre teilen; Schnittblume	Teilung
Schönaster (<i>Kalimeris-Cultivars</i>)	Juli – September blauviolett, weiß	60-100 cm 50 x 50 cm	☼ – ◐ frisch	lange Blütezeit; aufrechter, horstiger Wuchs	Teilung
Stockrose (<i>Alcea-Cultivars</i>)	Juli – September viele Farben	150-200 cm 80 x 80 cm	☼ trocken-frisch	im Spätsommer pflanzen; kurzlebig; samt aus	Aussaat
Lampionblume (<i>Physalis alkekengi</i>)	August – Sept. gelblich-weiß	80-100 cm 50 x 50 cm	☼ – ◐ trocken-frisch	leuchtender Fruchtschmuck; wuchernd; kalkhaltiger Boden	Teilung
Herbst-Anemone (<i>Anemone hupehensis</i>)	August – Sept. rosa, weiß, rot	80-120 cm 60 x 60 cm	◐ frisch	sehr empfindlich gegen Trockenheit; 1. Jahr Winterschutz	Teilung
Kissen-Aster (<i>Aster dumosus</i>)	August – Sept. viele Farben	40 cm 40 x 40 cm	☼ frisch	flächig wachsend; nährstoffreicher Boden; alle 5 Jahre teilen	Teilung Steckling
Stauden-Sonnenblume (<i>Helianthus decapetalus</i>)	August – Okt. gelb	120-200 cm 60 x 60 cm	☼ trocken-frisch	Frühjahrspflanzung; Winterschutz; alle 5-6 Jahre teilen	Teilung Steckling
Sonnenhut (<i>Rudbeckia fulgida</i>)	August – Okt. gelb	60-80 cm 40 x 40 cm	☼ frisch	langblütige Schnittblume; alle 5-6 Jahre teilen	Teilung Steckling
Hohe Fetthenne (<i>Sedum telephium</i>)	August – Okt. rosa bis rostrot	40-70 cm 50 x 50 cm	☼ trocken-frisch	Bienenweide; standfeste Stängel, die lange im Winter zieren	Teilung Aussaat
Herbst-Astern (<i>Aster novi-belgii</i>) (<i>Aster novae-angliae</i>)	Sept. – Okt. rot, blau, weiß, rosa	60-120 cm 60 x 60 cm	☼ frisch	Rau- und Glattblatt-Astern: lehmiger, nährstoffreicher Boden; alle 5-6 Jahre teilen	Teilung Steckling

Legende: ☼ = sonnig ◐ = halbschattig ● = schattig

Anmerkungen:

sonnig: Sonne strahlt überwiegend von Tagesbeginn bis -ende.

absonnig: Schlagschatten durch z. B. Gebäude über weite Tagesabschnitte.

halbschattig: überwiegende Tageszeit, vor allem mittags beschattet.

schattig: ohne direkte Lichtbestrahlung.

trocken: wasserdurchlässiger, lockerer Boden mit sommerlichen Trockenperioden.

frisch: Gartenboden mit ausreichender Wasserhaltekapazität und relativ konstanter Feuchte.

remontieren: ein Rückschnitt nach der Hauptblüte fördert bei einigen Stauden einen zweiten, meist schwächeren Flor.

Das **Teilen** der Stauden erfolgt bei Frühjahrsblühern am besten im Herbst, bei Herbstblühern am sinnvollsten im Frühjahr. Geteilt wird in faustgroße Stücke, wobei vor allem die Teilstücke des Außenbereiches verwendet werden. Die Teilung dient nicht nur der Vermehrung, sondern vitalisiert auch schwache und blühfaul gewordene Stauden.

Stecklinge entnimmt man meist im Frühjahr, wenn die neuen Triebe etwa 5 bis 7 cm lang sind. Pro Steckling mindestens zwei voll entwickelte Blätter belassen. Das Vermehrungssubstrat sollte locker und nährstoffarm sein. Die Pflanzen schattig aufstellen und die Luft gespannt halten, das heißt bei erhöhter Luftfeuchtigkeit.

Aussaat: Bei eigener Samenernte werden vor allem Kaltkeimer am besten noch während der Vegetationsperiode direkt ins Freiland oder in Töpfe bzw. flache Schalen ausgesät. Bei Ansaaten zwischen November und März das Saatgut einige Tage bei Zimmertemperatur anquellen lassen und das Aussaatgefäß anschließend abgedeckt im Freiland aufstellen. Länger gelagertes Saatgut keimt häufig schwerer. Junge Pflanzen einzeln oder zu mehreren (Tufts) aus Saatschalen in Multitopfplatten pikieren (vereinzelnd) und später topfen.

Pflanzung: Die klassische Pflanzzeit für Stauden ist je nach Art der zeitige Herbst oder das Frühjahr. Dies gilt besonders für das Aufpflanzen frisch geteilter Pflanzen. Stauden in Töpfen (Containern) können allerdings auch während des Sommers gepflanzt werden. Zu tief gesetzte Stauden entwickeln sich nur schlecht weiter und sind häufig blühfaul.

